

Umsetzung EUDR in HIT

Feinkonzept zur Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung
(EUDR - deforestation regulation) in der HIT-Datenbank.

Impressum und Zuständigkeit

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Referat P1, HIT-ZID – Zentrale Datenbank

Postfach 22 00 12, 80535 München

www.hi-tier.de

www.zi-daten.de

Fachliche Projektleitung:

Dr. Kaja Kokott,

Tel. +49 (89) 2182 – 2738

Kaja.Kokott@STMELF.Bayern.de

Technische Projektleitung:

Christian Möser,

Tel. +49 (89) 2182 – 2338

Mail: Christian.Moeser@stmelf.bayern.de

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Erstellende / Ändernde	Beschreibung der Änderungen
0.1	09.09.2025	H. Hartmann K. Kokott	Erste Version HIT/ZID
0.2	17.09.2025	H. Hartmann	Bearbeitung des Entwurfs
0.3	18.09.2025	H. Hartmann K. Kokott	Anpassungen nach Sitzung UAG 17.09.2025
0.4	18.09.2025	H. Hartmann	Ergänzung zu Phasen P1 / P2
0.5	22.09.2025	H. Hartmann	Vorwort

Dokument Review

Datum Review	Dokument Version	Reviewer

Dokumenthinweise

Speicherort: ["P:\HIT\Feinkonzept\Entwaldungsfreie Produkte\Feinkonzept Umsetzung EUDR in HIT.docx"](#)

Inkrafttreten: (implizit)

Geltungsdauer: uneingeschränkt

Bearbeitungsstatus: E = in Erstellung

Vertraulichkeit: 5 = intern eingeschränkt, projektauglich

Nächste Revision: nicht festgelegt

1 Inhaltsverzeichnis

0	Vorwort	6
1	Einführung.....	6
1.1	Ziel und Zweck.....	6
1.2	Zeitschiene	8
1.3	Vorarbeiten - Geokoordinierung	8
2	Grundlagen.....	9
2.1	Prüfung der Unternehmensgröße.....	9
2.2	Meldepflichten und Starttermin	10
2.2.1	Primärproduktion.....	10
2.2.2	Sekundärproduktion	10
2.2.3	Relevante Eck-Termine	10
3	Datenstrukturen für EUDR	12
4	Vorgehensweisen	13
4.1	Vorgehensweisen für Primärproduktion bei DDS-Definition	13
4.1.1	Automatik.....	13
4.1.2	Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert, aber in HIT hinterlegt	14
4.1.3	Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert und nicht in HIT hinterlegt	15
4.2	Vorgehensweisen für Primärproduktion bei DDS-Verwendung.....	15
4.2.1	Automatik.....	15
4.2.2	Manuell	16
4.3	Vorgehensweisen für Sekundärproduktion bei DDS-Definition.....	17
4.3.1	Automatik.....	17
4.3.2	Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert, in HIT hinterlegt / oder nicht hinterlegt	17
4.4	Vorgehensweisen für Sekundärproduktion bei DDS-Verwendung	17
4.4.1	Automatik.....	17
4.4.2	Manuell	17
4.5	Weitergabe der DDS entlang des Lebenslaufs / der Handelskette	18
5	Zu klärende Punkte	19
5.1	Offene Punkte	19
5.2	In UAG am 17.09.2025 geklärt	19
5.2.1	Primärproduktion:.....	19

5.2.2	Sekundärproduktion:	19
6	Anhang: Masken HIT V.3 => www.hi-tier.de/HitTest3	20
6.1	Anmeldung in V.3 als „EUDR-Regionalstelle“	20
6.2	In Dropdown-Menü „Rind“ Punkt „EUDR“	20
6.3	Übersicht „EUDR - Zertifikat Definition“	21
6.4	Einzelmaske	21
6.5	Übersicht „EUDR - Zertifikat Zuteilung/Verwendung“	22
6.6	Einzelmaske	22
6.7	Übersicht „Geodaten zum Betrieb“	23
6.8	Mit Kartenanzeige	23
7	Abkürzungen	25

0 Vorwort

Information zur möglichen Umsetzung der EUDR-Meldepflicht für Rinderhaltende in Deutschland

Wir bei „HI-Tier“ als Betreiber der zentralen Rinderdatenbank, sollen im Falle einer verpflichtenden Umsetzung der EUDR-Meldepflicht für Rinderhaltende in Deutschland ein System bereitzustellen, das für die Wirtschaftsbeteiligten mit möglichst geringem Aufwand nutzbar ist.

Mit Stand vom 22.09.2025 ist die Einführung dieser Meldepflicht in Deutschland noch nicht endgültig beschlossen. Die Bundesregierung setzt sich auf EU-Ebene für die sogenannte „Null-Risiko-Variante“ ein. Dies könnte bedeuten, dass die Meldepflicht für die Rinderproduktion in Deutschland entweder gar nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt eingeführt wird.

Für Interessierte, die sich dennoch über die geplante – jedoch noch nicht final festgelegte – technische Umsetzung informieren möchten, enthält der folgende Konzeptentwurf relevante technische Hinweise. Alle darin dargestellten technischen, rechtlichen und organisatorischen Aspekte sind als vorläufige Arbeitsgrundlage zu verstehen und erfolgen ohne rechtliche Gewähr.

1 Einführung

Alle Rinderhalter in Deutschland - wie Milchviehhalter und weitere Primärproduzenten, Kälberaufzuchtbetriebe, Rindermäster, Händler, Importeure, Exporteure und Schlachtbetriebe haben Zugang zur zentralen Datenbank "HI-Tier", dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere <https://www.hi-tier.de/>.

Über HI-Tier können die von der Meldepflicht betroffenen Unternehmer ihre Sorgfaltserklärung (englisch "electronic Due Diligence statement", abgekürzt "DDS") anfordern, oder anderweitig erzeugte DDS (z.B. mittels eigener Anmeldung und Anforderung im EU-Informationssystem) hinterlegen. Und diese im weiteren Prozess den Tieren bei Erzeugung (Geburt) oder Abgabe (Abgang) automatisch zuweisen lassen oder manuell zuweisen.

Informationen über die einem Rind zugewiesenen "DDS" (Referenznummer und Verifikationsnummer) werden innerhalb von HI-Tier entlang der gemeldeten Haltungen ("Erzeugerkette") mit dem Rind mitgeführt und können von allen Haltern online oder per Programmschnittstelle abgerufen werden.

1.1 Ziel und Zweck

Mit der EU-Verordnung 2023/1115 für entwaldungsfreie Produkte (EUDR) gelten unternehmerische Sorgfaltspflichten u.a. für das Inverkehrbringen von Rindern auf dem EU-Markt. Bevor diese erstmals am Markt bereitgestellt werden, sind Rinderhalter nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung dazu verpflichtet, mit der Vorlage einer Sorgfaltserklärung zu bestätigen, dass die Rinder entwaldungsfrei, waldschädigungsfrei und im Einklang mit den geltenden Gesetzen erzeugt wurden. Dabei kann eine Sorgfaltserklärung auf der Grundlage von Planungsdaten für eine Gruppe von Tieren abgegeben werden, die anschließend über einen längeren Zeitraum in unterschiedlichen Teilmengen in Verkehr gebracht werden.

In der Sorgfaltserklärung müssen folgende Angaben gemacht werden:

- Name und Anschrift des Tierhalters
- Zoll-Code (0102 21, 0102 29 Rinder, lebend) und Menge in Stückzahl

- Geokoordinaten des Stalls/der Flächen, auf denen die Tiere gehalten wurden

Die Sorgfaltserklärung muss digital im EU-Informationssystem (EU-IS) ausgefüllt und eingereicht werden. Mit der Übermittlung bestätigt der Landwirt die Einhaltung der Verordnung und erhält zur abgegebenen Erklärung eine Referenznummer. Diese muss mit den verkauften Rindern entlang der Lieferkette weitergegeben werden.

Die Pflicht zur Abgabe einer Sorgfaltserklärung gilt ausschließlich für den Rinderhalter, der erstmals ein Rind in Verkehr bringt, soweit es sich nicht um Großbetriebe handelt. Kleine und mittlere Unternehmen, die Rinder am Markt kaufen und erneut am Markt bereitstellen (z.B. Aufzucht oder Bullenmastbetrieb), müssen ausschließlich vorweisen können, von wem sie die Rinder gekauft und an wen sie verkauft wurden. Außerdem müssen sie im Besitz der entsprechenden Referenznummer(n) sein und diese ihren Abnehmern (z.B. Schlachtbetrieb) weiterreichen.

Alle Rinderhalter in Deutschland - wie Milchviehhalter und weitere Primärproduzenten, sowie Kälberaufzuchtbetriebe, Rindermäster, Händler, Importeure, Exporteure und Schlachtbetriebe haben Zugang zur zentralen Datenbank "HI-Tier", dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere <https://www.hi-tier.de/>.

Über HI-Tier können die von der Meldepflicht betroffenen Unternehmer ihre Sorgfaltserklärung (englisch "electronic Due Diligence statement", abgekürzt "DDS") anfordern, oder anderweitig erzeugte DDS (z.B. mittels eigener Anmeldung und Anforderung im EU-Informationssystem) hinterlegen. Und diese im weiteren Prozess den Tieren bei Erzeugung (Geburt) oder Abgabe (Abgang) automatisch zuweisen lassen oder manuell zuweisen.

Informationen über die einem Rind zugewiesenen Zertifikate / "DDS" (Referenznummer und Verifikationsnummer) werden innerhalb von HI-Tier entlang der gemeldeten Haltungen ("Erzeugerkette") mit dem Rind mitgeführt und können von allen Haltern online oder per Programmschnittstelle abgerufen werden.

...

Zielgruppen

- Rinderhaltende Betriebe und -handelnde Betriebe, also Unternehmer im Sinne der EU-Verordnung 2023/1115
 - ...
 - ...
 - ...
- Überwachungsbehörden?

1.2 Zeitschiene

Es ist geplant bis zum 01.09.2025 eine erste Stufe des dargestellten Verfahrens für die großen und mittleren Unternehmen im **Testsystem** bereit zu stellen.

"Stufe 1: Primärproduktion" umfasst

- DDS-Definition (automatisch + manuell)
- DDS-Verwendung (automatisch + manuell)
- Weitergabe der REF/VER

Es wird angestrebt „Stufe 1“ in **Produktion** bereit zu stellen

- für große und mittlere Unternehmen bis 30.12.2025
- für kleine Unternehmen bis 30.06.2026

Die "Stufe 2: Sekundärproduktion" beginnt für Großbetriebe am 30.06.2026.

- alle notwendige Funktionalität für Hinterlegen der DDS-Definition, manuelle DDS-Verwendung und Weitergabe steht mit Stufe 1 zur Verfügung
- zusätzliche Hilfestellung bei Anforderung der DDS-Definition für große Unternehmen über HIT und automatische DDS-Verwendung muss noch geklärt werden, was gewünscht und realisierbar ist.

1.3 Vorarbeiten - Geokoordinierung

In Vorbereitung für eine möglichst unaufwändige Einreichung der DDS, werden die Betriebsadressen der Rinderhalter wie zur jeweiligen Betriebsnummer vom Land gespeichert, soweit möglich automatisiert geo-referenziert und die Koordinaten zur weiteren Verwendung in entsprechender Datenstruktur abgespeichert (BTR_GEO). Die Daten sind vor Programmstart durch die Länder zu verifizieren und ggfs. zu korrigieren.

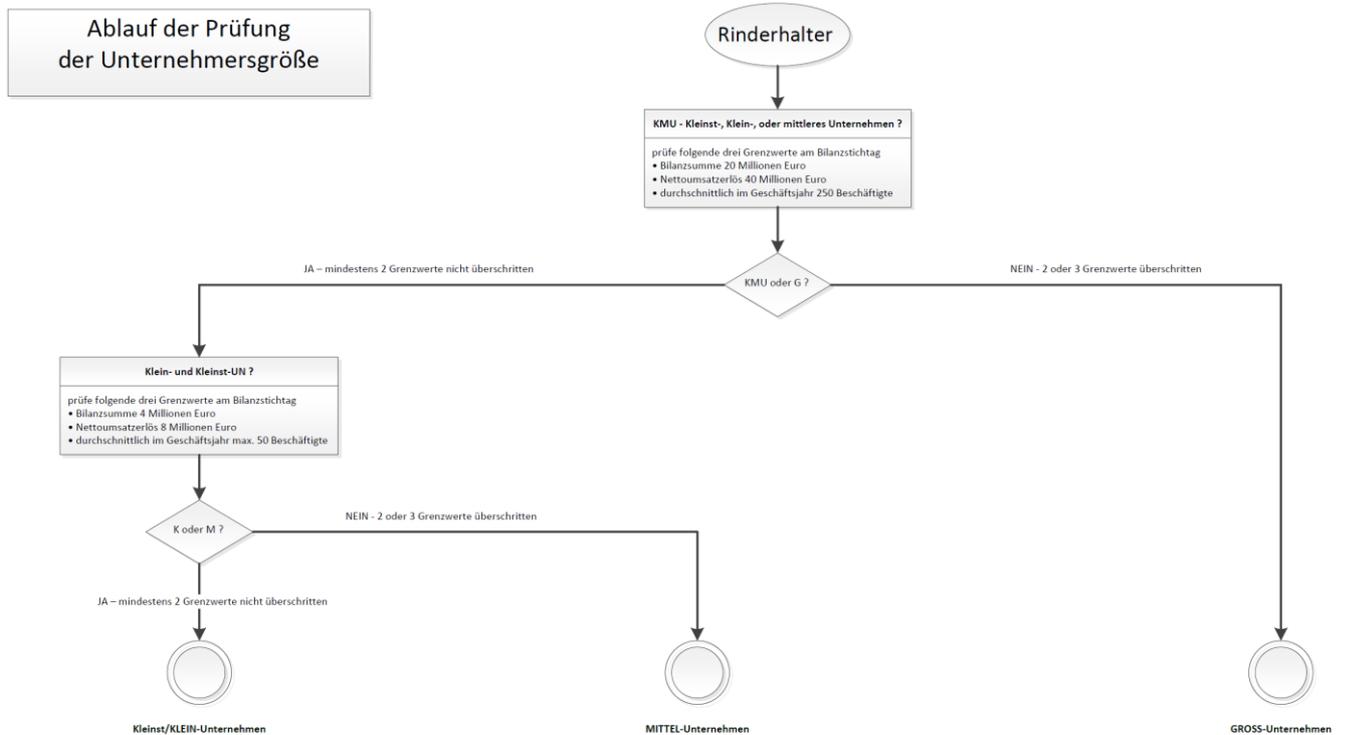
Einzelne Länder hatten Interesse bekundet, im Land vorliegende Geo-Koordinaten der Betriebe per Schnittstelle zu übermitteln. Die technischen Voraussetzungen dazu sind gegeben, die zugehörige Datenstruktur heißt „Geodaten“ (BTR_GEO), Doku siehe => https://www.hi-tier.de/Entwicklung/Konzept/_asp/dd00002.asp?txtParam=BTR%5FGEO.

Weitere Details müssen bilateral oder in einer Unterarbeitsgruppe geklärt werden.

2 Grundlagen

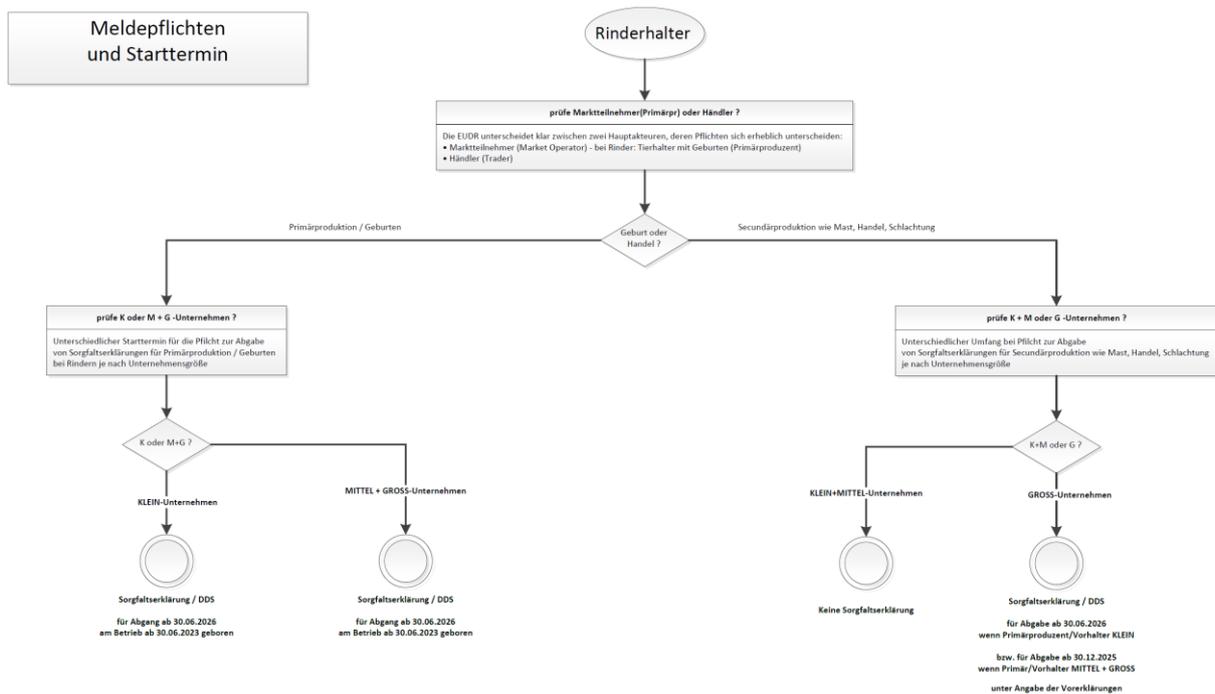
2.1 Prüfung der Unternehmensgröße

Für die Ermittlung welche Meldepflichten / welcher Starttermin ist die Bestimmung der Unternehmensgröße gemäß folgendem Schema relevant:



V.4 Stand 17.09.2025, ohne Gewähr

2.2 Meldepflichten und Starttermin



V.4 Stand 17.09.2025, ohne Gewähr

2.2.1 Primärproduktion

Primärproduktion von Rindern bedeutet „Geburt“.

KLEIN-Unternehmen benötigen Sorgfaltserklärung / DDS für:

- für Abgang ab 30.06.2026
- am Betrieb ab 30.06.2023 geboren

MITTEL + GROSS-Unternehmen benötigen Sorgfaltserklärung / DDS:

- für Abgang ab 30.12.2025
- am Betrieb ab 30.06.2023 geboren

2.2.2 Sekundärproduktion

Sekundärproduktion von Rindern bedeutet „Aufzucht, Mast, Handel, Schlachtung, usw.“.

KLEIN + MITTEL -Unternehmen benötigen keine Sorgfaltserklärung für Sekundärproduktion.

GROSS-Unternehmen benötigen Sorgfaltserklärung / DDS:

- für Abgang ab 30.06.2026, wenn Primärproduzent/Vorhalter KLEIN
- bzw. für Abgang ab 30.12.2025, wenn Primär/Vorhalter MITTEL + GROSS
- unter Angabe der Vorerklärungen

2.2.3 Relevante Eck-Termine

Im Rahmen Umsetzung sind folgende Termine von Bedeutung:

Phase	Beschreibung	Produktion	Test-System
EUDR Phase P0	Geburten ab ...	30.06.2023	30.06.2022
EUDR Phase P1	Primärproduktion M+G ab ...	30.12.2025	30.12.2024
EUDR Phase P2	Primärproduktion K bzw. Sekundärproduktion G ab ...	30.06.2026	30.06.2025

- Produktion: Von EU-Verordnung vorgegeben
- Test-System: Um die Programmschritte und Abläufe vorab testen zu können, werden die Termin im Testsystem 1 Jahr vorgezogen

3 Datenstrukturen für EUDR

Es stehen zwei **Datenstrukturen** zur Nutzung der DDS zur Verfügung:

- **EUDR_DDS** – zum Hinterlegen von DDS
 - zur manuellen Verwendung durch den Unternehmer (siehe oben)
 - zur automatischen Zuweisung bei jedem Verkauf (oder ggf. jeder Geburt)
- **EUDR_USE** – zur unmittelbaren Zuweisung von DDS zu einem Rind bei Abgabe (oder Geburt)

Möglichkeiten zur Nutzung:

- online über HIT-Rinderdatenbank – Meldeprogramm HIT V.3 (später auch V1)
 - Testversion => www.hi-tier.de/hittest3
 - Z.B. User/BNR: 09 000 000 0001
 - PIN/Passwort: Aaaa\$900001
- per Massenmeldung in Form von CSV-Dateien – ebenfalls über das HIT-Meldeprogramm
- per Programmschnittstelle über HIT-Protokoll, HitBach-Client oder REST

Die Datenstrukturen sind öffentlich dokumentiert

- EUDR_DDS => https://www4.hi-tier.de/Entwicklung/Konzept/_asp/dd00002.asp?txtParam=EUDR%5FDDS
- EUDR_USE => https://www4.hi-tier.de/Entwicklung/Konzept/_asp/dd00002.asp?txtParam=EUDR%5FUSE

4 Vorgehensweisen

4.1 Vorgehensweisen für Primärproduktion bei DDS-Definition

4.1.1 Automatik

1. Bei Anmeldung eines Unternehmers (Rinderhalter) ab dem Starttermin 30.06.26 wird vom System geprüft, ob beim Betrieb Geburtsmeldungen vorliegen (Zeitraum Vorschlag der letzten 2 Jahre) – wenn ja wird geprüft, ob bereits DDS im System gemeldet sind (EUDR_DDS). Mit ausreichend „freien“ Kapazitäten.
Wenn keine DDS oder nicht ausreichende DDS vorhanden, erhält Nutzer eine entsprechende Hinweismeldung mit Aufforderung Sorgfaltserklärung(en) abzugeben, mit Link zur entsprechenden Programmfunktion „Einreichung“.
2. Programmfunktion „Einreichung“: In dieser Funktion werden die für die Sorgfaltserklärung notwendigen Detailangaben vom Unternehmer abgefragt.
Dies sind:
 - a. Name, Adresse
 - b. (Produktkategorie)
 - c. Produktionsumfang (Anzahl Tiere = erwartete Geburten)
 - d. Geokoordinaten des oder der Betriebsstandorte

Für alle diese Punkte bietet das System Vorschläge

- a. Name, Adresse -> aus den Betriebsstammdaten des Unternehmens
- b. Produktkategorie -> Rinder
- c. Produktionsumfang (Anzahl Tiere = erwartete Geburten) -> Anzahl der Geburtsmeldungen der letzten 12 Monate + 20% Zuschlag
- d. Geokoordinaten des oder der Betriebsstandorte -> aus der Betriebsadresse mittels BKG-Schnittstelle automatisiert georeferenzierte GIS-Koordinate für das Unternehmen und ggfs. zugehörige Betriebsstätte. Alternativ Daten, die Länder übermittelt haben.

Der Benutzer kann die vorgeschlagenen Daten übernehmen oder verändern.

Die o.g. Daten werden von HIT als Dienstleistung unter der Kennung der zentralen Datenbank - ohne, dass der Unternehmer selbst eine eigene Kennung beim EU-System benötigt - über die TRACES-Schnittstelle zum EU-IS übermittelt.

HIT ist dabei technischer Dienstleister, für Inhalt und Einhaltung der Sorgfaltserklärung ist ausschließlich der Unternehmer verantwortlich.

Durch „Anhaken“ des Passus „EUDR-Sorgfaltspflicht erfüllt“ bestätigt der UN dies:
"Durch Übermittlung der Sorgfaltserklärung bestätigt Marktteilnehmer, dass er Sorgfaltspflicht gemäß der Verordnung (EU) 2023/1115 erfüllt." [Textentwurf]

Durch „Anhaken“ des Passus „erteile HIT EUDR-Vollmacht“ wird die Erteilung der Vollmacht dokumentiert:

"Marktteilnehmer erteilt HIT Vollmacht mit EU-IS in seinem Namen zu kommunizieren, um ggf. EUDR-Sorgfaltserklärung abzugeben oder Daten dazu abzurufen" [Textentwurf]

Anschließen werden die Daten aus HIT an das EU-IS übermittelt. Die dabei zurückgelieferte Identifikationsnummer zur Auftragsbestätigung (DDS_IDENT) wird mit Daten zur Sorgfaltserklärung in der Datenstruktur EUADR_DDS abgespeichert.

Der Benutzer muss bei diesem Menüpunkt auch entscheiden und festlegen, welchen Zuteilungsmodus (Automatik/Art) er wünscht und ob eine unternehmensweite Verwendbarkeit (ja/nein) der DDS gelten soll.

3. Ablauf des Einreichungsprozesses:
 - a. Einreichung und Erhalt der Identifikationsnummer
 - b. EU prüft Daten offline und stellt nach Wartezeit (Dauer im Detail unklar) die benötigten Referenznummer, Verifikationsnummer und Gültigkeitsdauer zur Abholung bereit. Hintergrundprozesse bei HIT überprüfen, ob für eingereichte DDS mittlerweile Daten bei der EU vorliegen und tragen ggfs. die fehlenden Details in der Datenstruktur nach.
 - c. In diesem Prozessablauf wird auch ein „Güte Status“ des DDS-Satzes gepflegt, der voraussichtlich grob folgende Stufen beinhaltet:
 - i. Über HIT beantragt, noch nicht verifiziert
 - ii. Über HIT beantragt, verifiziert
 - iii. Eigendeklaration, nicht verifiziert
 - iv. Eigendeklaration, verifiziert

4.1.2 Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert, aber in HIT hinterlegt

1. Der Unternehmer gibt die Sorgfaltserklärung anderweitig beim EU-IS ab
 - a. Manuell im Traces Programm
 - b. Über andere Dienstleister
 - c. Über Software per Schnittstelle
2. Der Unternehmer kann bereits die noch unbestätigte Sorgfaltserklärung als Datensatz EUADR_DDS nur mit der Identifikationsnummer (ohne Referenz- und Verifikationsnummer) abspeichern
 - a. Manuell über die HIT-Meldeprogramme
 - b. Über entsprechende HIT-Programmschnittstellen mit eigener Software
 - c. Per Massenmeldung per Datei.

In diesem Fall versucht HIT die Daten (REF und VER) zu ID automatisch im EU-IS abzufragen und den Satz damit zu verifizieren.

3. Der Unternehmer kann aber auch selbst zur ID die Daten (REF und VER) auf entsprechenden Wegen (Punkt 1) abholen in seinen Systemen speichern und an HIT übermitteln (Wege analog zu 2).
4. Der Unternehmer muss zu diesen DDS ebenfalls Angaben zur Verwendungsautomatik und zur Unternehmensweiten Verwendung einstellen.

4.1.3 Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert und nicht in HIT hinterlegt

1. Der Unternehmer gibt die Sorgfaltserklärung anderweitig beim EU-IS ab und holt zugehörigen Referenz- und Verifikationsnummer ab, hinterlegt diese Daten aber nicht in HIT.
2. [Die Daten müssen also manuell zu den Tieren in EUDR-USE vom Unternehmer eingetragen und verwaltet werden. -s.u.]

4.2 Vorgehensweisen für Primärproduktion bei DDS-Verwendung

Bei Speicherung der Daten zur Sorgfaltserklärung / EUDR-Konformitätsbescheinigung legt der Halter u.a. die „Nutzungsart“ fest

- 1: APK – Automatisch, Primärproduktion, KLEIN-Unternehmer (ab. 30.06.2026)
- 2: APM – Auto. Primärproduktion, MITTEL + GROSS-Unternehmer (ab. 30.12.2025)
- 0: MAN - Manuelle Verwendung / Zuweisung

4.2.1 Automatik

Wenn Verwendungszweck „automatisch Primärproduktion“ festgelegt wurde ...

1. Bei Meldung einer Geburt in HIT mit Geburtsdatum ab 30.06.2026 (1: APK) für KELIN-Unternehmen bzw. 30.12.2025 (2: APM) für MITTEL+GROSS-Unternehmen wird automatisch aus dem Kontingent der hinterlegten Sorgfaltserklärungen eine ausgewählt und dem Tier bzw. der Ohrmarke mit Datum der Geburt zugewiesen (gespeichert in EUDR_USE).
2. Bei Meldung eines (oder des ersten?) Abgangs in HIT mit Abgangsdatum ab 30.06.2026 (K) bzw. 30.12.2025 (M+G) für am Betrieb ab dem 30.06.2023 geborene Rinder (die nicht schon eine DDS-Verwendung vom Betrieb besitzen) wird automatisch aus dem Kontingent der hinterlegten Sorgfaltserklärungen eine ausgewählt und dem Tier bzw. der Ohrmarke mit Datum der Abgangsmeldung zugewiesen (gespeichert in EUDR_USE).
3. Der Nutzer braucht (für EUDR...) nicht weiter tätig werden.

- Hinfällig, da Unterscheidung in „auto. Gebutz“ vs. „auto. Abgang“ entfallen ist
Automatische Zuweisung bei Geburtsmeldung

○ Vorteile

- Guter Überblick, ob alle Tiere entsprechende DDS haben
- Unternehmer erhält bei seiner Zugangsmeldung unmittelbar DDS zum Tier, auch wenn die Abgangsmeldung des abgebenden Betriebes noch nicht erfolgt ist.
- Ausreichend Zeit und Möglichkeit zu reagieren, wenn zum Zeitpunkt der Geburtsmeldung keine oder nicht mehr ausreichend DDS vorhanden sind.

○ Nachteile

- Es werden DDS „verbraucht“, auch wenn die Kälber nicht in den Wirtschaftskreislauf gehen, weil sie verenden oder am Hof verwertet werden.
(Eher unbedeutend, da das nicht mit konkreten Kosten verbunden ist)
- Bei falscher Zugangsmeldung "sieht" Unternehmer das Zertifikat (Stammdatensieht er bislang auch).

- Automatische Zuweisung bei Abgangsmeldung

○ Vorteile:

- "mehr Zeit" für Beantragung DDS, Halter muss erst später reagieren
- Nur so viele DDS nötig, wie tatsächlich Rinder in Verkehr gebracht werden.

○ Nachteile:

- ~~Probleme / Rückfragen, wenn ein Übernehmer Zugang meldet, bevor der Kälbererzeuger/Primärproduzent seinen Abgang gemeldet hat.~~

4. Tiere mit Geburt VOR dem 30.06.2023 (ersten Inkrafttreten der EUDR??) benötigen keine DDS und bekommen damit keine zugewiesen.
5. Die Zahl der verbrauchten DDS wird fortlaufend geprüft und entsprechende Warn- oder Fehlermeldungen ausgegeben (bei Geburt oder Abgang).
6. Die Verwendung der DDS kann auch bereits auf Basis beantragter, aber nicht von der EU freigegebenen Erklärungen mittels IDENT (ohne REF und ohne VER) erfolgen.
7. Das System verwendet evtl. später in EUDR_DDS nachgemeldete oder automatisch ergänzte REF und VER bei der Anzeige (siehe unten).

4.2.2 Manuell

1. Sofern die DDS-Definition in HIT hinterlegt ist und der Verwendungszweck „manuelle Zuweisung“ festgelegt wurde, muss die Zuweisung einer Referenz- und Verifikationsnummer (REF und VER) zum jeweiligen Tier (passend zum Haltungszeitraum), eingetragen werden via EUDR_USE (Zuweisungsdatum muss im Haltungszeitraum liegen, Meldung kann auch nachträglich erfolgen):
 - a. Manuell über die HIT-Meldeprogramme
 - b. Über entsprechende HIT-Programmschnittstellen mit eigener Software
 - c. Per Massenmeldung per Datei.

Die Zahl der verbrauchten DDS wird fortlaufend geprüft und entsprechende Warn- oder Fehlermeldungen ausgegeben (bei Geburts- bzw. Abgangsmeldungen).

2. Wenn die DDS-Definition NICHT in HIT hinterlegt ist (vgl. „Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert und nicht in HIT hinterlegt“) muss die Zuweisung immer analog „Manuell/ Ziffer 1“ vom Unternehmer vorgenommen werden. Die Zahl der verbrauchten DDS kann hier nicht geprüft und keine „Warnmeldungen“ ausgegeben werden.
3. Die Verwendung der DDS kann auch bereits auf Basis beantragter, aber nicht von der EU freigegebenen Erklärungen mittels ID (ohne REF und ohne VER) erfolgen.
Vorteil hierbei: Es ist bereits frühzeitig erkennbar, wenn ein großer Handelsbetrieb eine neue und eigene DDS einfügen wird, und damit erhalten nachfolgende Halter nur noch Zugriff auf diese Daten und nicht mehr auf die ebenfalls zum Tier zugewiesene DDS des Geburtsbetriebes.

4.3 *Vorgehensweisen für Sekundärproduktion bei DDS-Definition*

4.3.1 Automatik

Automatische Unterstützung via HIT schwierig aber ggf. möglich – noch zu diskutieren.

4.3.2 Sorgfaltserklärung anderweitig abgegeben – DDS nicht über HIT angefordert, in HIT hinterlegt / oder nicht hinterlegt

Analog Primärproduktion: Der UN fordert an ...

4.4 *Vorgehensweisen für Sekundärproduktion bei DDS-Verwendung*

4.4.1 Automatik

Automatische Unterstützung via HIT schwierig aber ggf. möglich – noch zu diskutieren.

4.4.2 Manuell

Analog Primärproduktion: Der UN weist DDS den einzelnen Tieren zu.

4.5 Weitergabe der DDS entlang des Lebenslaufs / der Handelskette

Die einem Tier zugewiesenen DDS werden anderen Halter insbesondere den Übernehmern und Schlachtbetrieben in der Rinderdatenbank HI-Tier bereitgestellt

- im Meldeprogramm an geeigneter Stelle
 - Einzeltierverfolgung / Lebenslauf
 - Zugang mit Stammdaten
 - Etikettierungsdaten
- oder über Schnittstelle automatisiert abrufbar
 - #VORHALT - Lebenslauf, teilweise anonymisiert, für Tierhalter
 - #LEBENSLF - vollständiger Lebenslauf für Verwaltung
 - #ETIKETT - Etikettierungsdaten
 - #TPE - Tierpass
 - \$DDS_INO - spezielle Funktion rein zum Abruf EUDR-DDS-Informationen zum Rind.

Nur der „direkte Handelspartner“ bzw. bei Vorliegen entsprechender Zugriffskompetenz sind Details der DDS sichtbar.

Die Anzeige gestaltet sich im Prinzip analog Anzeige der Halterbetriebsnummer im Lebenslauf, nur direkte Handelspartner sehen konkrete Daten, alle anderen Halter im Lebenslauf erhalten eine „anonymisierte Ansicht“: auf die Haltung und eine vereinfachte auf die DDS, an der man nur erkennen kann, ob eine DDS vorhanden ist, aber keine Detaildaten wie REF und VER.

In der Regel ist damit immer nur das „letzte“ DDS den nachfolgenden Haltern ersichtlich.

Der Mechanismus der „Verdeckung“ der vorherliegenden DDS (i.d.R. vom Geburtsbetrieb) bei weiterer Zuweisung eigener/neuer DDS durch einen Großbetrieb wird auch bereits durch beantragte, aber nicht von der EU freigegebenen Erklärungen (identifiziert allein über die ID (ohne REF und ohne VER) aktiviert.

5 Zu klärende Punkte

5.1 Offene Punkte

- Wie umgehen mit EU-Einfuhr / Drittlandimport

5.2 In UAG am 17.09.2025 geklärt

5.2.1 Primärproduktion:

Unternehmer mit Geburten, müssen DDS einreichen und DDS-Daten bei Geburt oder Abgang zuweisen/durch HIT zuweisen zu lassen

- Wie umgehen mit nachzureichenden DDS-Daten – Daten kommen nach Abgang des Tieres
 - Nicht verhindern, ggf. in „Qualität“ kenntlichmachen
 - verantwortlich bleiben UN (ggf. bilateral klären)
- Wann Start Verpflichtung DDS-Daten:
 - Abgang ab 30.06.2026 (K) bzw. 30.12.2025 (M+G)
 - Geburt ab 30.06.2023
- Welches Datum ist der Stichtag, bei dem vor diesem Datum geborene Rinder kein DDS vom Primärerzeuger brauchen.
 - 30.06.2023

5.2.2 Sekundärproduktion:

Große Unternehmer, die Tiere „handeln“ müssen eigene DDS einreichen und DDS-Daten bei Abgang zuweisen

- Wie umgehen mit nachzureichenden DDS-Daten – Daten kommen nach Abgang
 - analog oben
- Nutzung von HIT für Einreichung der DDS im EU-IS unter Angabe der LOMs – unsere Möglichkeiten?
 - Angebote machen, wenn innerhalb Kostenrahmen und Leistungsgrenzen

6 Anhang: Masken HIT V.3 => www.hi-tier.de/HitTest3

6.1 Anmeldung in V.3 als „EUDR-Regionalstelle“

BNR: 09 133 040 0015

PIN: Aaaa\$900015

HIT V.3 - Anmelden

Sie befinden sich in der Testdatenbank der HIT! Hier können Sie die Funktionen der HIT ausprobieren und Testszenarien erstellen. Echte Meldungen können Sie in der Testdatenbank nicht abgeben bzw. bearbeiten!
Betrieb '01 000 000 0001' mit PIN 'Aaaa\$900001' ist Rinderhalter SH, Betrieb '09 000 000 0031' mit PIN 'Aaaa\$900031' ist Schweinehalter BY. Weitere Hinweise zur Testversion und Test-Betrieben finden Sie hier unter [Testzugang](#)

Betrieb (ggf. "Betrieb/Mitbenutzer")

PIN (Passwort)

Timeout

Umgebung

Anmelden

© 1999-2025 Bay.SIMELE verantwortlich für die Durchführung sind die [Stellen der Länder](#) Seite zuletzt bearbeitet: 02-Sep-2025 18:21h
Impressum [Datenschutz](#) [Barrierefreiheit](#)

6.2 In Dropdown-Menü „Rind“ Punkt „EUDR“

Rind

EUDR, EU Entwaldungsverordnung

- EUDR - Zertifikat Definition / Übersicht
- EUDR - Zertifikat Definition / einzeln
- EUDR - Zertifikat Zuteilung / Übersicht
- EUDR - Zertifikat Zuteilung / einzeln
- EUDR - GIS-Demo
- Geodaten / Übersicht
- Geodaten / einzeln
- Geodaten / Tabelle

Suche im Menü: Suche in Menü-Beschreibung

Geben Sie ein oder mehrere zu suchende Wörter ein.

(erst nur im Test/Wart/Clone-System)

(erst nur im Test/Wart/Clone-System)

© 1999-2025 Bay.SIMELE verantwortlich für die Durchführung sind die [Stellen der Länder](#) Seite zuletzt bearbeitet: 02-Sep-2025 18:21h
Impressum [Datenschutz](#) [Barrierefreiheit](#)

6.3 Übersicht „EUDR - Zertifikat Definition“

Testbereich: 09 133 04

EUDR - Zertifikat Definition / Übersicht

Zwei Hinweise - Details unten

Betriebe suchen:

Referenznr. suchen:

+ weitere Kriterien und Optionen nichts geändert

5 Datenzeilen, nach Betrieb, Begin (auf)

Zeile	Aktion	Betriebsnummer	Identifizier	Referenznr.	Verifikationsnr.	Beginn	Ende	Umfang	Verw.Mo.	UN.weit	Interne ID	Verify	Verwendung
1	<input type="checkbox"/>	09.133.040.0001		referenz-nummer-0000.0001	verifikation0000.0001	01.01.2025	31.07.2025	3	0(MAN)	0(N)	0(UNB)	0(UNB)	1 → Verze.Üb.
2	<input type="checkbox"/>	09.133.040.0002		referenz-nummer-0000.0002	verifikation0000.0002	01.01.2025	31.07.2025	3	0(MAN)	0(N)	0(UNB)	0(UNB)	3 → Verze.Üb.
3	<input type="checkbox"/>	09.133.040.0011		referenz-nummer-0000.0011m	verifikation0000.0011m	01.01.2025	31.07.2025	3	0(MAN)	0(N)	0(UNB)	0(UNB)	0 → Neue
4	<input type="checkbox"/>	09.133.040.0011g		referenz-nummer-0000.0011g	verifikation0000.0011g	01.01.2025	31.07.2025	5	1(IGER)	1(J)	0(UNB)	0(UNB)	4 → Verze.Üb.
5	<input type="checkbox"/>	09.133.040.0011		referenz-nummer-0000.0011a	verifikation0000.0011a	01.01.2025	03.08.2025	3	2(ABG)	1(J)	0(UNB)	0(UNB)	3 → Verze.Üb.

Seite 1 von 1

Zwei Hinweise:
 1) Anzahl Datenzeilen - 5 von 5
 2) Es wurden 5 Datensätze mit diesen Suchkriterien gefunden, Seite 1 von 1 mit Satz Nr. 1 - 5 werden angezeigt

© 1999-2025 EUDR-SMELF
 verantwortlich für die Durchführung sind die → Stellen der Länder

Seite zuletzt bearbeitet: 02. Sep 2025 18:29,
 → Impressum → Datenschutz → Barrierefreiheit

6.4 Einzelmaske

EUDR - Zertifikat Definition / einzeln - Bearbeiten

Betriebsnummer:

Vorgehensweise:

Identifizier:

Referenznr.:

Verifikationsnr.:

Beginn:

Ende:

Umfang:

Verw.Mo.:

UN.weit:

Interne ID:

Verify:

Hinweis: Meldung wurde am 04.09.2025 um 17:43 Uhr von 09 133 040 0015 gespeichert.

© 1999-2025 EUDR-SMELF
 verantwortlich für die Durchführung sind die → Stellen der Länder

Seite zuletzt bearbeitet: 09. Sep 2025 18:01,
 → Impressum → Datenschutz → Barrierefreiheit

6.5 Übersicht „EUDR - Zertifikat Zuteilung/Verwendung“

EUDR - Zertifikat Zuteilung / Übersicht

Zwei Hinweise - Details unten

Betriebe suchen: Nummer, Kreis, von - bis ...

Ohrmarken suchen: Nummer, Liste ...

Referenzen suchen: referenz-nummer-0000.0011g

weitere Kriterien und Optionen: nichts geändert

Zahlen Anzeigen Download ... Neue Meldung Bearbeiten

4 Datenzeilen, nach Ohrmarke, Betrieb, Datum (auf)

Zeile	Aktion	Betriebsnummer	Ohrmarken	Verw. Datum	Referenznr.	Verifikationsnr.	Verw. Art	Status
1		09.133.040.0011	DE.09.133.04402	01.01.2025	referenz-nummer-0000.0011g => Definition	verifikation0000.0011g	0(MAN)	1(BES)
2		09.133.040.0011	DE.09.133.04402	01.01.2025	referenz-nummer-0000.0011g => Definition	verifikation0000.0011g	1(AUT)	1(BES)
3		09.133.040.0011	DE.09.133.04404	31.07.2025	referenz-nummer-0000.0011g => Definition	verifikation0000.0011g	1(AUT)	1(BES)
4		09.133.040.0012	DE.09.133.04503	31.07.2025	referenz-nummer-0000.0011g => Definition	verifikation0000.0011g	1(AUT)	1(BES)

Seite 1 von 1

Zwei Hinweise:
 1 Anzahl Datenzeilen - 4 von 4
 2 Es wurden 4 Datensätze mit diesen Suchkriterien gefunden, Seite 1 von 1 mit Satz Nr. 1 - 4 werden angezeigt!

© 1999-2025 BaySMELF verantwortlich für die Durchführung sind die Stellen der Länder Seite zuletzt bearbeitet: 02-Sep-2025 18:21h, Impressum Datenschutz Barrierefreiheit

6.6 Einzelmaske

EUDR - Zertifikat Zuteilung / einzeln - Bearbeiten

Betriebsnummer: 09.133.040.0011

Ohrmarken: DE.09.133.04404

Verw. Datum: 31.07.2025

Referenznr.: referenz-nummer-0000.0011g

Verifikationsnr.: verifikation0000.0011g

Verw. Art: 1 (AUT) automatisch zugewiesen

Status: 1 (BES) bestätigt

Hinweis: Meldung wurde am 04.09.2025 um 17:43:10h von 0 gespeichert.

Suchen Einfügen Ändern Stornieren Prüfen Seite leeren ... zur Übersicht Neue Meldung

© 1999-2025 BaySMELF verantwortlich für die Durchführung sind die Stellen der Länder Seite zuletzt bearbeitet: 02-Sep-2025 18:21h, Impressum Datenschutz Barrierefreiheit

6.7 Übersicht „Geodaten zum Betrieb“

Testbereich: 09 133 04

Geodaten zum Betrieb / Übersicht

Zwei Hinweise - Details anfordern

Betriebe suchen:

Titel suchen:

Fachlicher Stand (fachliche Historie):

weitere Kriterien und Optionen nichts geändert

Zufahrtsnummer:

Aktionen:

20 Datenzeilen, nach Betrieb, Beginn

Zufahrtsnummer	Aktionen	Betrieb	Titel	Geopunkt	Erster Tag	Letzter Tag	offiziell von	offiziell bis	UTM-Nord	UTM-Ost	GPS-X	GPS-Y	BKG Typ	BKG Qual.	BKG Treffer	BKG Qual.KZ	BKG Score	Herkunft	Beschreibung	EUBR relevant
0913304010000	NEU		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1990		01.01.1990 00:00	offen	32219420,374	5319405,930	12,538739	46,003397						2020	Fahrer-JosephAntonGröbe 14...	0/0
0913304010001	Betriebsadresse		keinfeld, ab Datum (fest Ende)		01.01.1900	31.12.2023	01.01.1900 00:00	01.01.2024 00:00	32678295,555	5404487,435	11,426540	46,767900						2020	Adresse:Wiemer, Graben 2, 8355...	1/0
0913304010002	Betriebsadresse		Sendlinger Tor		01.01.1900	02.09.2025	01.01.1900 00:00	03.09.2025 00:00	32971191,132	5319421,311	9,954815	46,024283						2020		1/0
0913304010003	Betriebsadresse		Engländer Gx V2		01.01.1900	02.09.2025	01.01.1900 00:00	03.09.2025 00:00	32959022,496	5320266,394	11,071966	46,018093						2020	kopie Oberfling	1/0
0913304010004	Betriebsadresse		Marienerplatz		01.01.1900	02.09.2025	01.01.1900 00:00	03.09.2025 00:00	32991656,988	5347446,344	11,578724	46,137154						2020		1/0
0913304010005	Betriebsadresse		Engländer Garten		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32692540,168	5334658,978	11,588109	46,137629						2020	Maximilians	1/0
0913304010006	Betriebsadresse		Engländer VP		01.01.1900	01.01.2024	01.01.1900 00:00	02.01.2024 00:00	32610540,168	5334658,978	11,588109	46,137629						2020	ab vor 2024	1/0
0913304010007	Betriebsadresse		Engländer V2		01.01.2024		01.01.2024 00:00	offen	32692540,168	5334658,978	11,588109	46,137629						2020	neu ab 2024	1/0
0913304010008	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32692228,074	5339254,452	11,562540	46,134210	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Maximilianstr. 17, 815...	1/0
0913304010009	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32692088,162	5339227,490	11,562499	46,166740	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Kaulbachstraße 3, 8055...	1/0
0913304010010	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32690491,924	5331616,696	11,592869	46,123240	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Thalbachstr. Straße 30...	1/0
0913304010011	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32692381,942	5339107,212	11,368429	46,133390	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Maximilianstr. Straße 29, S...	1/0
0913304010012	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32775611,528	5319781,144	17,046467	47,993368						2020	Adresse:Peter, Joseph Anton Str...	1/0
0913304010013	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	3227116,012	5344263,617	12,672030	46,228080	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Peter, Joseph Anton Str...	1/0
0913304010014	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32942302,453	5384475,722	12,894500	47,739190	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Salzburger Straße 64...	1/0
0913304010015	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32939432,475	5292497,657	11,581420	47,739670	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Trud, Max-Sarner-Platz...	1/0
0913304010016	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32683562,785	5347864,891	11,474350	46,258890	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Kornelstraße 24, B...	1/0
0913304010017	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32721182,340	5328977,999	11,969880	46,017610	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Kornelstraße 5, 8355...	1/0
0913304010018	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32691304,938	5349943,571	11,166590	46,207540	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Kornelstraße 18, 8315...	1/0
0913304010019	Betriebsadresse		allw. ab Datum (Ecke offen)		01.01.1900		01.01.1900 00:00	offen	32719332,140	5344657,883	11,964480	46,308480	100	1/0	1/1	1	1,0	1/200	Adresse:Alon, Schönb. Platz 6...	1/0

© 1999-2025 GeoBIMLE
verantwortlich für die Darstellung sind die [Bilder der Länder](#)

Siehe auch: [Beschreibung](#) [GeoBIMLE](#) [Karten](#) [Karten](#)

6.8 Mit Kartenanzeige

Geodaten zum Betrieb / einzeln - Anzeigen

Ein Hinweis - Details anfordern

Betrieb:

Map view showing a street map with a red location pin.

Ein Hinweis:
(1) Beim Anzeigen der Maßnahme können nur Details angezeigt, aber nicht verändert werden. Zum Ändern (sofern möglich) wählen Sie in der Übersicht die gewünschte Bearbeitungsoption

© 1999-2025 GeoBIMLE
verantwortlich für die Darstellung sind die [Bilder der Länder](#)

Siehe auch: [Beschreibung](#) [GeoBIMLE](#) [Karten](#) [Karten](#)

7 Abkürzungen

Kürzel	Erklärung
ADS	Adressdatenstelle
EUDR	EU deforestation regulation – EU Entwaldungsverordnung
GUID	Globally Unique Identifier
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere
HITP	HIT-Protokoll – Anwendungsschnittstelle zur Kommunikation mit der HIT/ZID Anwendung auf Basis einer IP-Socket-Verbindung
HIT-QL	HIT- Query Language, eine an SQL angelehnten Abfragesprache im HIT-Protokoll
RS	Regionalstelle
UAG	Unterarbeitsgruppe
ViehVerkV	Viehverkehrsverordnung
ZD	Zentralen Datenbank

Allgemein für HIT/ZID gültige Abkürzungen siehe [P:\HIT\Verfahren\Grundlagen und Definitionen](#)

Dokument: [Definitionen, Begriffe, Verzeichnisse, Abkürzungen.docx](#)